

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Layher Dachständer Alu (Stahl), Layher Aufstockrahmen

Verwendung

Der Layher Dachständer darf als Arbeitsgerüst bis Gerüstgruppe 4 nach DIN 4420, Teil 1 und zur Last- bzw. Maschinenablage (Säge u. a.) auf geneigten Flächen (Schrägdächer) von 20° - 60° verwendet werden.

Die Sparrenmindestbreite muß 6 cm betragen.

In Verbindung mit dem Layher Aufstockrahmen kann eine Weiterrüstung (um 2 Etagen, zusätzliche Standhöhe + 4,0 m) mit dem Layher Blitz Gerüst 70 (Stahl u. Alu) vorgenommen werden. Daher müssen zusätzlich die bauaufsichtlichen Zulassungen (Z-8.1-16.2 u. Z-8.1-844) mit ihren Aufbau- und Verwendungsanleitungen beachtet werden.

Beschädigte Bauteile (bezieht sich auch auf bauseitige Bohlen und Bretter), dürfen nicht verwendet werden.

Allgemeines

WARNUNG

Dieses technische Arbeitsmittel darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser Anleitung hinreichend vertraut sind. Sie müssen entsprechend den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften BGV C 22 gegen Absturz gesichert sein.

Die Layher Dachständer dürfen nur an durchgehenden, gesunden Sparren aus Vollholz angebracht werden. Die Tragfähigkeit der Sparren ist nicht Bestandteil des Dachständer-Nachweises bzw. dieser Aufbauanleitung.

Grundaufbau

Die Dachständer sind in die Dachlattung, grundsätzlich **über den Sparren** einzuhängen. Diese Einhängung dient nur der leichteren Montage. Jeder Dachständer ist mit 1 Holzschraube $d = 8 \text{ mm}$ **(A)** und 2 Holzschrauben $d = 8 \text{ mm}$ **(B)** am Sparren zu verankern.

(Mindestschraubtiefe am Sparren, bei **(A)** = 60, bei **(B)** = 96 mm). Mit $d = 5,5 \text{ mm}$ vorbohren.

Den Stützfuß **(C)** an der U-Auflage **(D)** mit dem Stecker **(E)** so abstecken, dass die Ablage **(F)** möglichst waagrecht ist.

Beim Einsatz als Lastablage (**Bild 2**) mit einer Gesamtbelastung über 7,8 KN/Pair muß der Stecker **(E)** durch eine bauseitige Schraube M 12 x 70 (8.8) ersetzt werden.

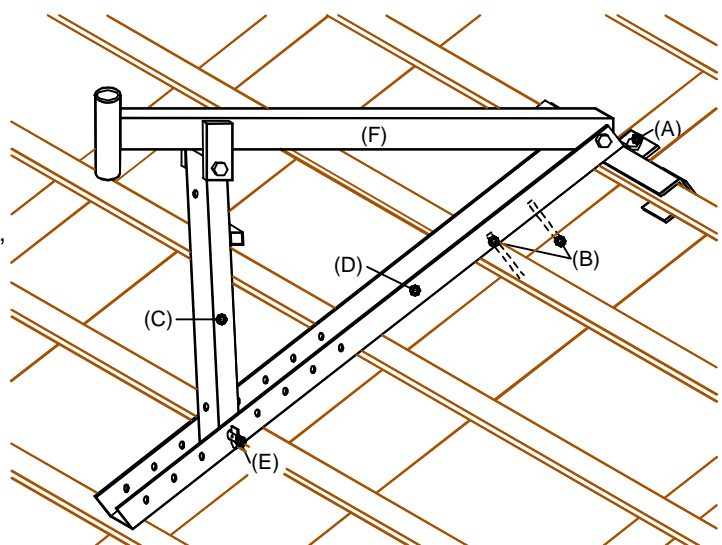


Bild 1 Grundaufbau

Dachständer als Lastablage

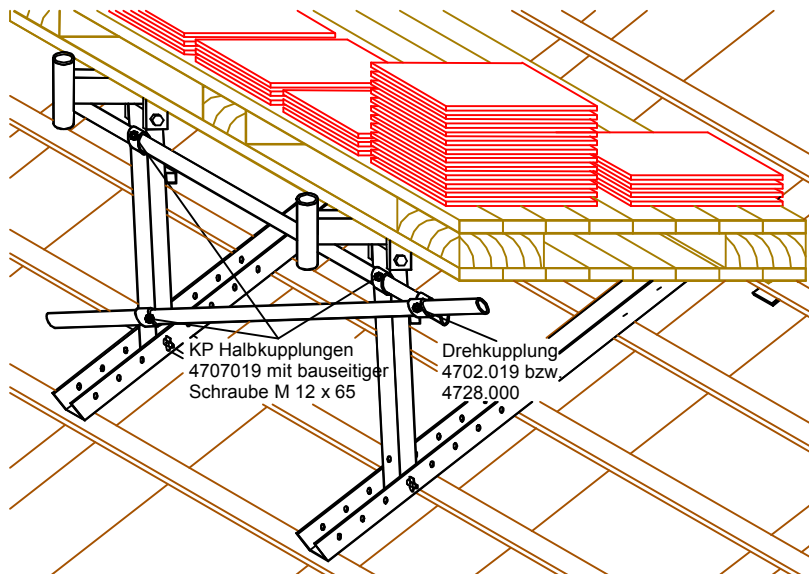


Bild 2

Einsatz als Lastablage (Dachziegel) oder als Arbeitstisch für Sägen u. ä.

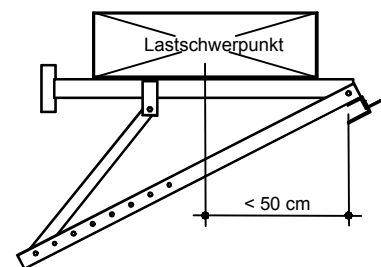
Aussteifung mit Gerüstrohren $d = 48,3 \times 4$ (Alu) bzw. $\times 3,2$ mm (Stahl).

Maximale Belastung je Dachständerpaar = 10 KN unter Beachtung (E) bei Grundaufbau.

Bei der Absteking zur geringst möglichen Dachneigung ist darauf zu achten, dass der Lastschwerpunkt entsprechend Bild 3 eingehalten wird.

Bei der steilsten Dachneigung ist die Holzschraube (A) (siehe Bild 1) in $d = 10$ mm zu wählen.

Bild 3



Dachständer als Arbeitsbühne

Als Arbeitsbühne (ein- und mehrfeldrig) beträgt die max. Belastung

3 KN/qm = 300 kg/qm.

Gerüstgruppe 4 n. DIN 4420, Teil 1.

Der max. Abstand beträgt **2,50 m**.

Die max. Einsatzhöhe über Gelände beträgt **95 m**.

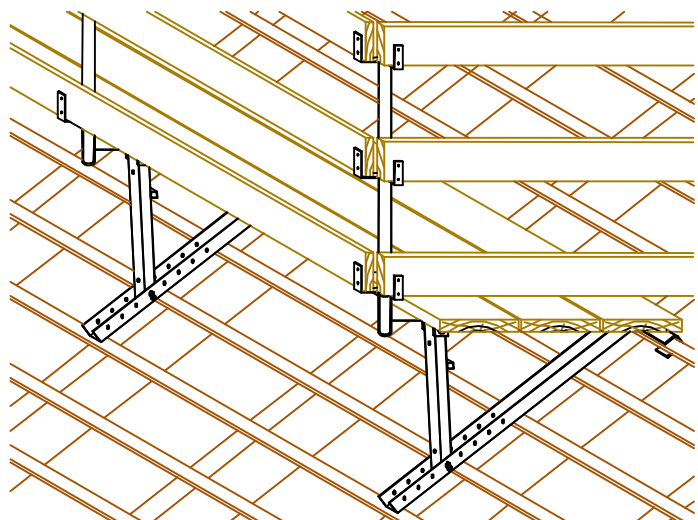
Bei der Verwendung von Gerüstbohlen aus Holz sind diese entsprechend dem Dachständerabstand nach DIN 4420, Teil 1, Tab. 8 zu wählen.

Seitenschutz aus

Geländer- und Mittelholm sowie Bordbrett in den Maßen **15 x 3 cm**

(bis **2,0 m** Pfostenabstand) bzw. **20 x 4 cm (3,0 m)** bauseits herstellen. An jedem Brett-haltebügel mit je 2 Nägeln 31/80 DIN 1151 bK sichern.

Bild 4



Nach dem Anbringen der Seitenschutzbretter ist fachmännisch zu prüfen, ob die Aussteifung parallel zur Traufe ausreichend ist. Wenn nicht, sind auch bei der Arbeitsbühne Gerüstrohre entsprechend Bild 2 einzubauen.

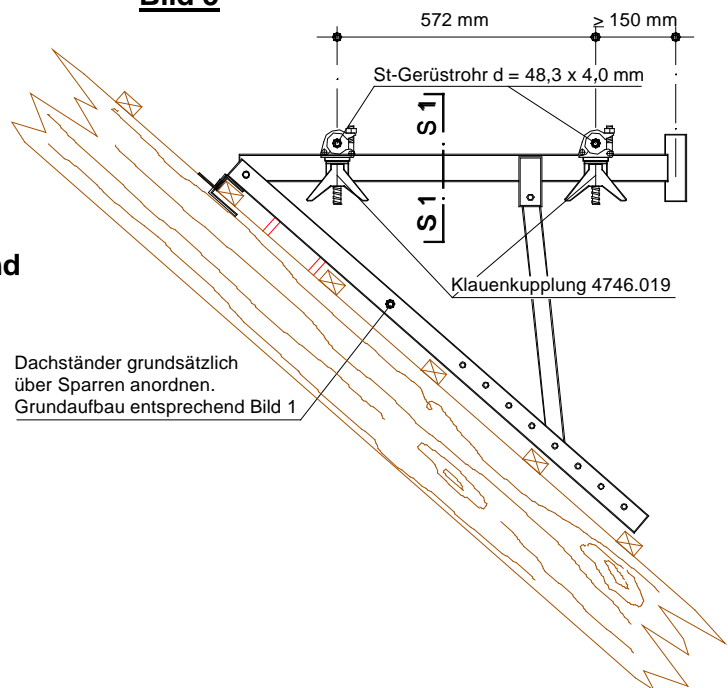
Bei Arbeitsende oder bei zu erwartenden starken Winden > als Windstärke 6 nach Beaufort, sind die Dachständer (besonders bei anschließendem Aufbau mit Aufstockrahmen) abzubauen. Ein Überschreiten der Windstärke Windgeschwindigkeiten von 11 – 14 m/Sek., ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen zu erkennen.

Dachständer mit Aufstockrahmen

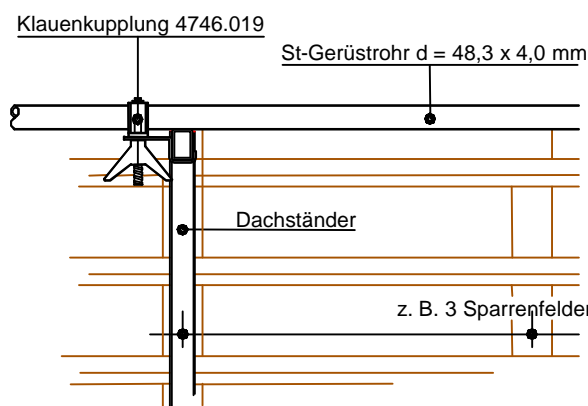
Für den Einsatz mit dem Aufstockrahmen sind die Layher-Dachständer paarweise entsprechend **Bild 1** über 2 Sparren aufzubauen.
Soweit die Sparrenabstände es zulassen, **muss der Dachständerabstand** so nah wie möglich der vorgesehenen Gerüstfeldweite von **2,57 bzw. 3,07 m** angeglichen werden. (sh. Schnitt **S 2**)

Die 2 zugehörigen St-Gerüstrohre sind mit je 2 Klauenkupplungen an die Dachständer entsprechend den Maßvorgaben von **Bild 5** anzuschließen.

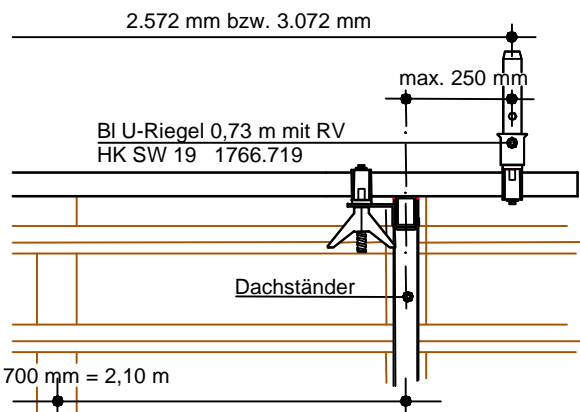
Bild 5



Schnitt S1

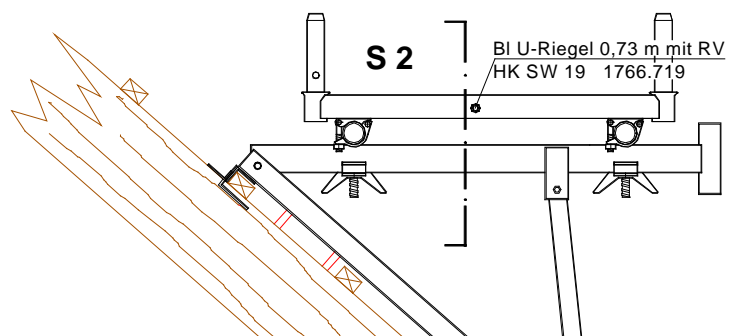


Schnitt S 2



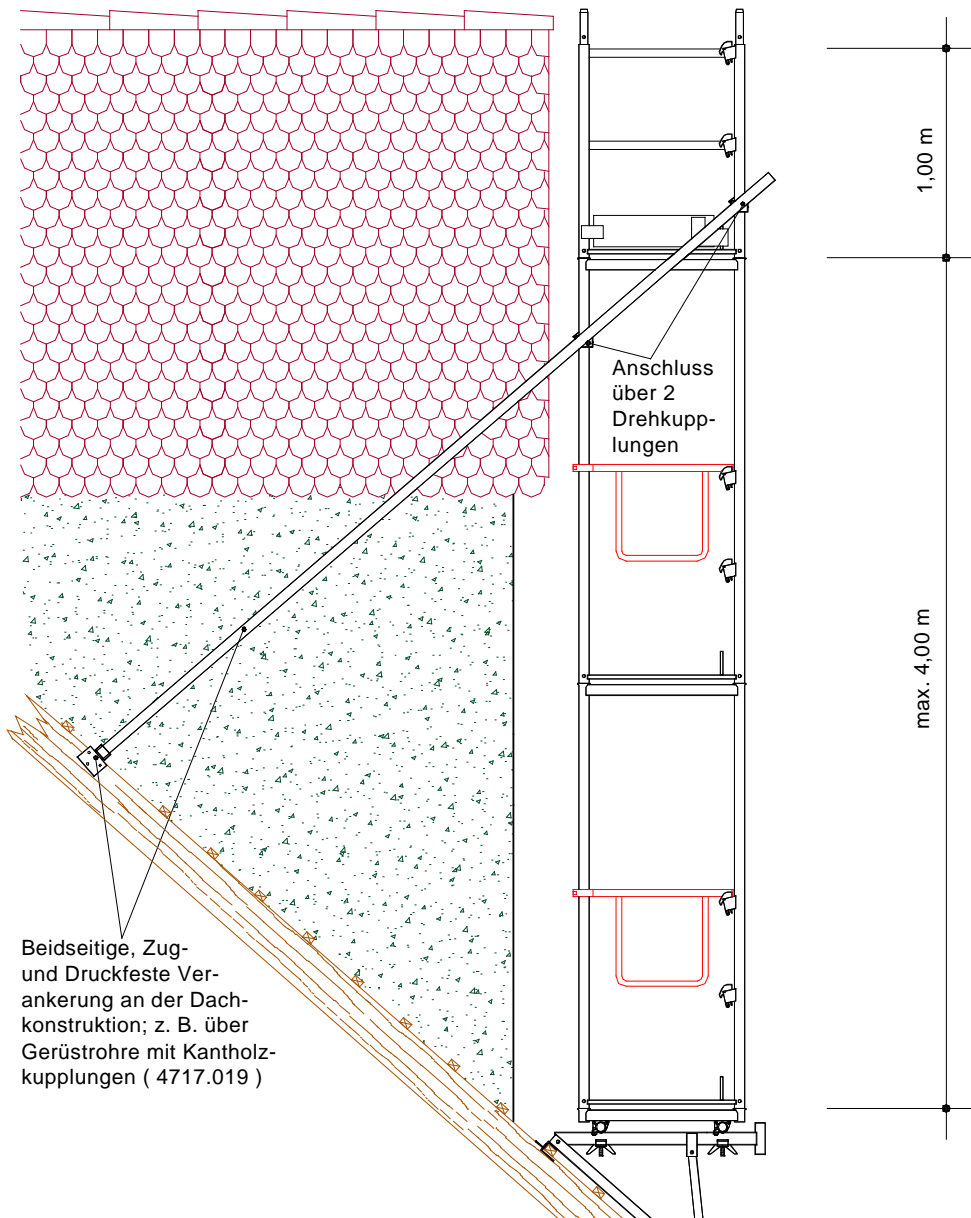
Auf die entsprechend **Bild 5** montierten St-Gerüstrohre müssen die BI U-Riegel 0,73 m gemäß **Schnitt S 2** mit einem maximalen Abstand zum Dachständer von **250 mm** angekuppelt werden.

Bild 6



Nach Montage wie in Bild 6 dargestellt, kann der **Aufbau des Blitz-Gerüsts** (z. B. **Bild 7**) erfolgen.

Bild 7 Aufbau auf Aufstockrahmen



Sofern Verankerungen an dem einzurüstenden Gebäudeteil (Schornstein o. ä.) **nicht** möglich sind, muss das Blitzgerüst entsprechend **oberer Verankerungsvariante** verankert werden.

Von den insgesamt 3 möglichen Arbeitsebenen darf immer nur jeweils **eine** durch **Arbeitsbetrieb** (max. Gerüstgruppe 3 n. DIN 4420) **belastet** werden.

Bild 8

Aufbau mit Lastverteilungen (7.039.001) auf dem gedeckten Dach.

